

INHALT

14–15	VORWORT Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell	116–147	DIE BRÜDER JOHANN UND EBERHARD FABER Gründung der Blei- und Farbstiftfabrik Johann Faber 1885–1889 Überseeische Reiserouten Johann Faber – eingetragene Markenstifte 1893 – Weltausstellung in Chicago, USA ACME und Apollo Übergabe und Ende Amerika – neue Heimat von Eberhard Faber Wie die USA aussahen – 1849 bis 1879 Seit 1849 in New York 1855 – Zedern von Cedar Key, Florida 1861 – Gründung der Pencil Factory Eberhard Faber Eberhard Faber Mongol und Blackwing
16–43	DIE ERSTEN DREI GENERATIONEN	148–179	DIE FÜNFTE GENERATION – FREIHERR WILHELM VON FABER Der Stammhalter 1876 – Hochzeit Die amerikanische Verwandtschaft 1876 – Prokura Freud und Leid Geliebtes Jagdhaus 1893 – Plötzliches Ende Die Erbinnen
18–25	KASPAR FABER Wie die Welt aussah – 1565 bis 1783 Vom Schreinergesell zum Bleistiftmacher Wie alles begann	180–253	DIE SECHSTE GENERATION – GRAF ALEXANDER VON FABER-CASTELL Wie die Welt aussah – 1898 bis 1928 Ein neuer Name entsteht – Faber-Castell Das Haus Castell – seit mehr als 950 Jahren Eine neue Marke entsteht Im grünen Gewand ... und 60 Farben Präzisions-Rechenstäbe Geschichten erzählen Der »Bleistiftkönig« reist nach New York 1761/1911 – das 150-jährige Bestehen Bau neuer Produktionsanlagen Private Einblicke Letzte Ruhestätte auf dem Schwanberg
26–31	ANTON WILHELM FABER Wie die Welt aussah – 1783 bis 1806 Vom Bleistiftmacher zur Manufaktur Der Spitzgarten – Stammsitz der Bleistiftfabrik		
32–43	GEORG LEONHARD FABER Wie die Welt aussah – 1810 bis 1835 »Lernt nur soviel ihr lernen könnt ...« Mit Weitsicht Drei Söhne – drei erfolgreiche Bleistiftunternehmer		
44–115	DIE VIERTE GENERATION – FREIHERR LOTHAR VON FABER Wie die Welt aussah – 1836 bis 1896 Auf dem Weg zur globalen Marke Qualität bekommt einen Namen A. W. Faber in die Welt »Das Feinste, Beste und Schönste ...« In bester Lithographie 1861 – 100 Jahre A. W. Faber Kaiser Napoleon III. beeindruckend 1872 – Fabrikordnung Vom Schreibtisch bedeutender Persönlichkeiten Freiherr und Reichsrat 1879 – Vision eines vereinten Europas		

Faber-Castell

<p>254-287 BAUWERKE – GESTERN UND HEUTE</p> <p>Das »Alte Schloss« Villa Wilhelm von Faber Schloss Schwarzenbruck Das »Neue Schloss« Aus dem Dornrösenschenschlaf erwacht</p>	<p>380-489 DIE ACHTE GENERATION – ANTON-WOLFGANG GRAF VON FABER-CASTELL</p> <p>Wie die Welt aussah – 1978 bis 1992 Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell Schulzeit und Studium in der Schweiz Bewältigung neuer Herausforderungen und Optimierung des Sortiments Private Einblicke – Mary Elizabeth Hogan Dekorative Kosmetik Wie die Welt aussah – 1993 bis 2013 Gregor von Rezzori: Liebeserklärung an einen Bleistift Die Ritter sind wieder im Turnier Verpackung ist Chefsache Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hermann Simon: Menschen machen Marken Spielen & Lernen, Allgemeines Schreiben, Art & Graphic Werkzeug der Kreativen Premiumprodukte und die Graf von Faber-Castell Collection Farbe bekennen ... Soziales Engagement und einzigartige Forstprojekte Private Einblicke 2011 – Ein Vierteljahrtausend Faber-Castell Wir werden weiterschreiben</p>
<p>288-379 DIE SIEBTE GENERATION – ROLAND GRAF VON FABER-CASTELL</p> <p>Wie die Welt aussah – 1928 bis 1939 Roland Graf von Faber-Castell Eine traditionell feudale Erziehung Private Einblicke – Zwanziger- und Dreißigerjahre Felicitas Gräfin von Faber-Castell: Kindheitserinnerungen Die 50-jährige Ära Graf Roland beginnt Katharina (Nina) Sprecher von Bernegg Christian Graf von Faber-Castell: Die Familie derer Sprecher von Bernegg Zweiter Weltkrieg 1945 – Die Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse Wie die Welt aussah – 1946 bis 1978 Wiederaufbau der Auslandsmärkte Fünfziger- und Sechzigerjahre 1961 – 200 Jahre A. W. Faber-Castell Der Rechenstab – eine Erfolgsgeschichte mit jähem Ende Private Einblicke – Familienleben in den 1950er-Jahren Der Lipizzaner »Kanonier« – das Lieblingspferd von Graf Roland Ein halbes Jahrhundert für das Unternehmen</p>	<p>490-496 ANHANG</p> <p>Ausschnitt aus den Stammtafeln der Familien Castell und Faber Familienstammbaum Abbildungsnachweis Textnachweis und Bibliographie Dank Impressum</p>